

7. N. 115. 250

A. Fitzer

BREMEN.

22. Octob. 1896

~



Mein geachtetes Herr!

Wunderschön ist die Arbeit
die Sie für die Einrichtung
des neuen Museums für die
Naturgeschichte unserer
Gegend zu machen, und
ich bin sehr froh, daß Sie
sich bei der Ausführung
nicht scheuen, das Material
für die Naturgeschichte
des Landes zu sammeln.
Ihre Arbeit ist ein
wichtiges Werk, und
ich bin sehr froh,
daß Sie sich
dabei nicht scheuen,
das Material für die
Naturgeschichte des
Landes zu sammeln.

und eine große Rolle dabei.
Aber das würde mich einem
so kleinen Holzpfennig ein
unklares Gammeln sein.
Das malte man der Frau
Lafour zur Freude und
mir zur Freude.
Ich weiß daher das Spargel-
gen und die Frau alle Privaten.
Das Malerarbeiten zu ge-
hen, mir noch mich einen
zu mehrerer Gelagungen
empfiehlt.

Das Blatt hat im Ansehen
ein sehr gutes und schönes.

Leipzig und in der Gegenwart
ist ein Jahr hindurch noch ganz,
wenigstens ist für ein Jahr nicht
und ein Jahr hindurch noch viel-
leicht großen Genuß gehabt.
Nun die Praxis - Zeit ist
kaum ein bisschen Praxis
hat, will ich gerne gütig
meine Anzeige des Unter-
nehmens annehmen.

Mit ganz besonderer Aufmerksamkeit
zu Ihrer Angelegenheit

A. F. Iger.

Wie schon in der zweiten Nummer von
Rommer'sch ist nun Arthur Fitzger beigefügt.
H. bitte gut beachten, daß ich niemals mit
meinem mir angeschlossen und abgefaßten Hor-
mann geistig.



2